

RELIGION / Tibetischer Lama besucht Dürna

Oberhaupt der Lu Jong-Lehre

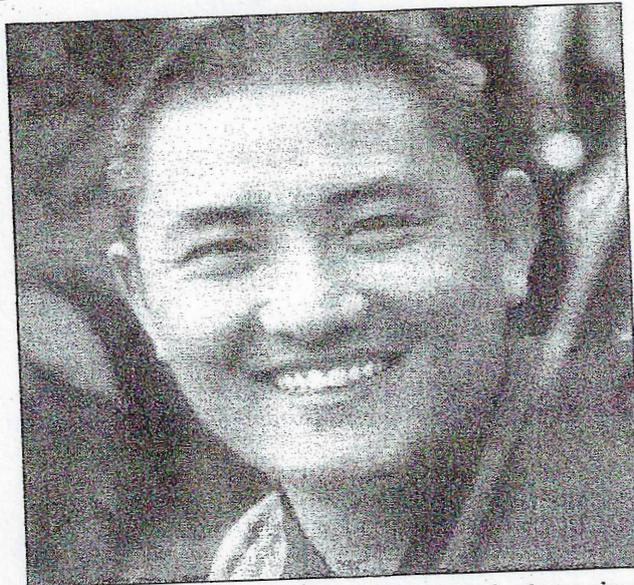
Die tibetische Heilbewegungslehre Lu Jong findet auch im Kreis Göppingen immer mehr Anhänger. Die Dürnauerin Jutta Prange-Gehrke gibt nicht nur Lu Jong-Kurse. Es ist ihr auch gelungen, das geistliche Oberhaupt der Lu Jong-Lehre, Tulku Lama Lobsang, nach Dürna einzuladen.

BIRGIT REXER

DÜRNA ■ „Wir freuen uns schon sehr“, fiebert die Lu Jong-Lehrerin dem Besuch des Lamas regelrecht entgegen. Bei seinem Aufenthalt wird der Lama von Anfang März bis Ende April in Süddeutschland unterwegs sein und in dieser Zeit auch in den Kreis Göppingen kommen.

Etwas Besonderes ist die Visite des Lamas nicht nur für Jutta Prange-Gehrke, sondern auch für ihre Seminarteilnehmer. Der heutige Meister der Lu Jong-Lehre reist seit einigen Jahren regelmäßig durch Europa, aber auch nach Amerika und Australien, um vor Ort Seminare in tibetischer Medizin, Astrologie und zu buddhistischen Themen zu geben. Gefragt ist der Lama auch für Vorträge und persönliche Beratungsgespräche zur Heilbewegungslehre.

„Leider wird er dieses Jahr in Deutschland keinen Ausbildungskurs für seine Schüler anbieten“, be-



Der tibetische Lama Tulku Lama Lobsang ist der Autor eines Buches über Lu Jong.

FOTO: PRIVAT

dauert Prange-Gehrke. Dafür kann man den Lama aber in Dürna bei einem Gespräch oder einem Vortrag persönlich kennen lernen. „Wir haben eine große Nachfrage nach persönlichen Terminen mit ihm“, verrät die Lu Jong-Lehrerin.

Organisiert werden die Reisen des Lamas durch seine Schüler. „Zuerst war er dieses Jahr in Spanien und Portugal, zur Zeit ist er in Österreich und danach kommt er nach Deutschland“, erzählt die Dürnauerin. Für sie ist der Besuch des Lamas eine große Ehre.

Tulku Lama Lobsang wurde 1975 als Sohn einer Bauernfamilie in Tibet geboren. Bereits als Sechsjähri-

ger kam er als Mönchsschüler in ein Bön-Kloster. „Bön bedeutet „Existenz“ und umfasst alles: die Natur, das Leben und den Geist“, beschreibt die Dürnauerin den Hintergrund dieser buddhistischen Geisteslehre. Auch die Heilbewegungslehre Lu Jong ist ein Element des Bön.

Vor einigen Jahren gründete Tulku Lama Lobsang im Norden Indiens zwei Institute für tibetische

Medizin. „Dort und auf seinen Reisen hat er es sich zur Aufgabe gemacht, das kulturelle Erbe Tibets und sein Wissen um die tibetische Heilkunst an seine Schüler weiterzugeben“, erläutert Prange-Gehrke. Um ihre eigene Ausbildung weiterzuführen, plant die Dürnauerin in den nächsten Jahren eine Reise nach Indien. „Vielleicht klappt es aber auch noch in diesem Jahr“, so die Lu Jong-Lehrerin.

INFO

Informationen und Veranstaltungsprogramm bei: Jutta Prange-Gehrke / Lu Jong Lehrerin, unter ☎ (07164) 9 03 78 99.